



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 7. Sitzung des
Hauptausschusses der Stadt Eberswalde
am 07.04.2020, 18:00 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle "Hufeisenfabrik",
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 5. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 20.02.2020
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Genehmigung von Eilentscheidungen
11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 11.1. **Vorlage:** BV/0164/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 87 – Amt für Stadtmarketing und
Tourismus

Richtlinie zur kommunalen Förderung kleinteiliger Maßnahmen zur Belebung des Einzelhandels und der Gastronomie

- 11.2. **Vorlage:** BV/0176/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 87 – Amt für Stadtmarketing und
Tourismus
**Beendigung des Vertragsverhältnisses zwischen den Mitgliedern der KAG Region
Finowkanal und dem Europäischen Regionaler Förderverein (eRFV) e.V. zum
31.12.2020**
Austritt der Stadt Eberswalde und Abwicklung der KAG zum 31.12.2020
- 11.3. **Vorlage:** BV/0165/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 02.2 - Dezernat II
Vertragsverlängerung externes Quartiersmanagement
- 11.4. **Vorlage:** BV/0162/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE.,
Fraktion SPD | BFE,
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
Fraktion CDU
**Eilbeschluss: Kurzfristige Sicherung der im Dezember beschlossenen Erweiterung
der personellen Kapazitäten in der Brennpunkt bezogenen Jugendsozialarbeit**
- 11.5. **Vorlage:** BV/0172/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt
Grundstücksverkauf Ostender Höhen 4
- 11.6. **Vorlage:** BV/0175/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt
Grundstücksverkauf Ostender Höhen 15
- 11.7. **Vorlage:** BV/0133/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt
Grundstücksverkauf Ostender Höhen 17
- 11.8. **Vorlage:** BV/0170/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt
Grundstücksverkauf Ostender Höhen 19
- 11.9. **Vorlage:** BV/0174/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt
Grundstücksverkauf Mertensstraße
- 11.10. **Vorlage:** BV/0173/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt
Grundstücksverkauf Fritz-Weineck-Straße zur Errichtung einer Arztpraxis

- 11.11. **Vorlage:** BV/0171/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt
Grundstücksankauf für Versickerungsbecken Ostender Höhen
- 11.12. **Vorlage:** BV/0158/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB – Sicherung und Inwertsetzung der Borsig-
halle; Los - Instandsetzung Nordwand - LV 1, Erd-, Mauer-, Stahlbau- und Abdich-
tungsarbeiten**
- 11.13. **Vorlage:** BV/0167/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
**Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für den Ausbau der Carl-von-Ossietz-
ky-Straße**
- 11.14. **Vorlage:** BV/0168/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
**Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für den Ausbau der Dannenberger
Straße**
- 11.15. **Vorlage:** BV/0169/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Straßenunterhaltung im Stadtgebiet
Eberswalde, OT Tornow, OT Sommerfelde und OT Spechthausen
Pflaster- und Straßenbauarbeiten**
- 11.16. **Vorlage:** BV/0178/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 02.2 – Dezernat II
Grundschule Finow - Vergabe Erweiterungsbau

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Herrmann, Vorsitzender des Hauptausschusses, eröffnet die 7. Sitzung des Hauptausschusses um 18.00 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Herrmann stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Hauptausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn des Hauptausschusses sind 11 Stadtverordnete und die allgemeine Stellvertreterin des Bürgermeisters anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 5. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 20.02.2020

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Herr Herrmann informiert, dass die Verwaltung mitteilte, dass sie als Einreicher die Beschlussvorlagen

- BV/0164/2020 „Richtlinie zur kommunalen Förderung kleinteiliger Maßnahmen zur Belebung des Einzelhandels und der Gastronomie“,
 - BV/0176/2020 „Beendigung des Vertragsverhältnisses zwischen den Mitgliedern der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft (KAG) Region Finowkanal und dem Europäischen Regionalen Förderverein (eRFV) e.V. zum 31.12.2020
Austritt der Stadt Eberswalde und Abwicklung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft (KAG) Region Finowkanal zum 31.12.2020“ und
 - BV/0178/2020 „Grundschule Finow – Vergabe Erweiterungsbau“
- zurückzieht mit dem Ziel, diese in die Stadtverordnetenversammlung am 29.04.2020 einzubringen.

Frau Oehler stellt im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag, den Tagesordnungspunkt 9 „Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung“ an das Ende der Tagesordnung der heutigen öffentlichen Sitzung zu verlegen, um zunächst die Beschlussvorlagen zu behandeln und somit den anwesenden Gästen freizustellen, ob sie bis zum Tagesordnungspunkt 9 an der Sitzung weiterhin teilnehmen möchten.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis über die geänderte Tagesordnung: einstimmig zugestimmt

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

Herr Herrmann bittet aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie für die heutige Sitzung des Hauptausschusses folgende Dinge für unser aller Gesundheit und auch im Sinne unserer Vorbildfunktion zu beachten:

- Bitte halten Sie stets mindestens 1,50 m Abstand zueinander!
- Bitte verzichten Sie auf das Händeschütteln!
- Bitte halten Sie sich an die übliche Hust- und Niesetikette!
- Neben der Eintragung in die übliche Anwesenheitsliste ist es aufgrund der Allgemeinverfügung des Landrates des Landkreises Barnim vom 16.03.2020 erforderlich, dass sich jede an der Hauptausschusssitzung teilnehmende Person mit Adresse und Telefonnummer in eine weitere Anwesenheitsliste einträgt!
- Bitte keine Gruppenbildung im Raum, nur maximal zwei Personen!
- Bitte berühren Sie das aufgestellte Standmikrofon nicht!
- Bitte halten Sie Ihre Wortbeiträge so kurz als möglich, um die Sitzungsdauer und die gemeinsame Zeit in den geschlossenen Räumlichkeiten auf ein Minimum zu reduzieren!

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

6.1 Herr Carsten Zinn, Frankfurter Allee 57, 16227 Eberswalde:

- erklärt sich damit einverstanden, dass seine personenbezogenen Daten mit in die Niederschrift aufgenommen werden
- bittet, dass ihm als Stadtverordneter im nicht öffentlichen Teil zum Tagesordnungspunkt 11.10 des öffentlichen Teils der heutigen Hauptausschusssitzung, den er persönlich sehr begrüßt, Rederecht gewährt, um auf einen nicht öffentlich zu behandelnden Sachverhalt aufmerksam machen zu können
- teilt mit, dass er am heutigen Nachmittag die Information erhalten hat, dass die Schrottimmobili-
en an der Eberswalder Straße durch den Landkreis Barnim als Schulcampus entwickelt werden soll und fragt an Frau Fellner gerichtet, ob dies stimmt oder ob es sich hierbei um eine Corona-Fake-News handelt; aus diesem Grund bittet er um eine entsprechende Information zum aktuellen Sachstand in der Stadtverordnetenversammlung am 29.04.2020
- bezieht sich auf die Frage der Förderung durch die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) und dass es hierzu unterschiedliche Aussagen von Unternehmern, insbesondere zur Schnelligkeit der Gewährung von finanziellen Mitteln, gibt und bittet die beiden Mitglieder des Landtages Brandenburg um eine Information, wie sie die Sachlage einschätzen, weil diese maßgeblich an der Initiierung dieses Programms beteiligt waren
- bezieht sich auf die Fördermaßnahmen, die die Stadt Eberswalde aufgelegt hat und fragt sich, wie man mit den sozialen Trägern umgeht, um auch in den schwierigen Zeiten die Aufgabenwahrnehmung sicherzustellen
- bezieht sich auf die aktuelle Situation im Hinblick auf den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und teilt mit, dass den Medien zu entnehmen ist, dass derzeit 50 % der Ticketeinnahmen zu verzeichnen sind, 50 % anderweitig zu finanzieren sind, das Land Brandenburg zwar fi-

nanzielle Mittel vorher auszahlt, aber keine zusätzlichen finanziellen Mittel zur Verfügung stellt; aus diesem Grund fragt er, wie die Stadt Eberswalde aktuell mit dem ÖPNV umgeht, auch wenn diese nicht Träger, aber Nutzer des ÖPNV ist, um auch im Rahmen des Klimawandels die Aufrechterhaltung der Verkehrsbetriebe sicherzustellen

- macht auf die Intervention der Geschäftsführung des Berufsbildungsvereins Eberswalde e. V. zur Pressemitteilung „Flüchtlingsrat“ aufmerksam; des Weiteren verweist er auf die Information, die er der Presse entnommen hat, dass vom 23.04.2020 bis 23.05.2020 der Ramadan ist und fragt sich, wenn zu diesem Zeitpunkt noch die Eindämmungsbestimmungen gelten, wie die Stadt Eberswalde damit umgeht

6.2 Einwohnerin, Rudolf-Breitscheid-Straße, 16225 Eberswalde

- wendet sich im Namen der Bildungseinrichtung Buckow e. V. an alle Anwesenden hinsichtlich des Standortes in der Spreewaldstraße im Brandenburgischen Viertel, an dem die verschiedensten Projekte durchgeführt werden und teilt mit, dass aufgrund der aktuellen Lage sowohl die Beschäftigten als auch die Eltern mit ihren Kindern vor diverse Herausforderungen gestellt wurden und man sich dafür entschieden hat – auch als Träger der Kiezküche - , die Kinder weiterhin mit einem täglichen Mittagessen zu versorgen, was vom 23.03.2020 bis 09.04.2020 vom Verein auch sichergestellt wurde; sie macht darauf aufmerksam, dass der Verein als sozialer Träger unter den aktuellen Finanzierungsbedingungen nicht mehr in der Lage ist, dies weiterhin zu realisieren; die Zahl der Interessenten hat sich von anfangs 52 auf mittlerweile 65 erhöht; zur bislang erfolgten Umsetzung führt sie aus, dass durch jeweils 2 Kolleginnen/Kollegen die kontaktlose Übergabe des Mittagessens in Assietten gewährleistet wurde und dass im Rahmen dessen auch Erkundigungen über das Befinden eingeholt werden konnten; diese Art der persönlichen Kontaktaufnahme wurde seitens der Familien und ihrer Kinder sehr begrüßt; des Weiteren wurde ein Kummertelefon eingerichtet, Bastelbögen durch Einwurf in die Briefkästen verteilt und die allgemeine soziale Beratung sichergestellt, die von den Menschen im Brandenburgischen Viertel gut angenommen und wertgeschätzt wird; sie informiert, dass der Verein am heutigen Tage die Nachricht von der Verwaltung erhalten hat, dass diese gewillt ist, diesen Projektansatz weiter zu unterstützen; basierend darauf bittet sie die Hauptausschussmitglieder, das Verhalten der Verwaltung gut zu heißen, so dass das Projekt auch nach Ostern weitergeführt werden kann

Herr Herrmann beendet die Einwohnerfragestunde um 18:16 Uhr.

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

7.1 Frau Fellner:

- informiert über den Stand der Arbeiten im Rathaus infolge der Corona-Pandemie: Bislang ist noch kein Corona-Fall in der Belegschaft zu verzeichnen. Es wurden in allen Ämtern Strukturen erarbeitet, um die Arbeit in diesen besonderen Zeiten weiter fortsetzen zu können. Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung für die tolle und engagierte Arbeit. Des Weiteren wurden Home-Office-Arbeitsplätze mit vorhandenen und noch zu erwerbenden Laptops eingerichtet, um ca. 40 Home-Office-Arbeitsplätze anbieten zu können. Darüber hinaus

besteht die Möglichkeit, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich im Home-Office befinden, über einen Webmail-Zugang Zugriff auf ihre E-Mails und Kontakte haben. Weiterhin gibt es diverse Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit der Kinderbetreuung zu Hause beschäftigt sind. Hierzu wurde in Absprache mit dem Personalrat die Arbeitszeit von 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr ausgedehnt, so dass Familien nunmehr die Möglichkeit haben, ihrer Beschäftigung im familiären Schichtbetrieb nachgehen zu können. Des Weiteren hat man sich dazu verständigt, dass unter den Personen, die der Verwaltungsspitze angehören, ein Schichtdienst vorgenommen wird, um die Handlungsfähigkeit der Stadt Eberswalde – im Falle der Infektion einer Person – weiterhin sicherzustellen. Aus diesem Grund sind zur heutigen Hauptausschusssitzung für die Verwaltungsspitze Herr Prof. Dr. König und meine Person anwesend. Geplant ist, dass zur Stadtverordnetenversammlung am 29.04.2020 sowohl der Bürgermeister als auch alle Dezernten anwesend sein werden.

7.2 Herr Prof. Dr. König:

- bezieht sich auf die von Frau Fellner unter TOP 7.1 der heutigen Sitzung angesprochene konstruktive interne Zusammenarbeit und merkt an, dass dies auch für alle externen Partner der Stadt Eberswalde gilt; des Weiteren unternimmt die Verwaltung alle Anstrengungen, wie bereits im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration (AKSI) dargelegt, gemeinsam mit allen Trägern pragmatische, die Zeit erfordernde Lösungen zu finden; als ein Ergebnis ist hierbei die Gewährung einer finanziellen Unterstützung seitens der Verwaltung zur Sicherstellung eines täglichen Mittagessens, wie bereits unter TOP 6.2 der heutigen Einwohnerfragestunde ausgeführt, zu nennen; Herr Prof. Dr. König macht deutlich, dass dies auch mit allen Eberswalder Sportvereinen so gehandhabt wird; des Weiteren erfolgt eine enge Abstimmung mit der Integrationsbeauftragten des Landkreises Barnim, die unter anderem die Informationen zu den aktuellen Verhaltensweisen in verschiedenen Sprachen aufbereitet und zur Verfügung stellt

Herr Walter weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass in anderen Städten, wie z. B. in Potsdam und Brandenburg, die Essenversorgung kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Aus diesem Grund bittet er die Verwaltung zu eruieren, welche Bedarfe es diesbezüglich bei anderen Trägern gibt.

Herr Prof. Dr. König sagt dies zu.

Herr Walter fragt, ob die Verwaltung einen Überblick über die erfolgten Rückmeldungen von Unternehmen zur aktuellen Lage hat und inwieweit diese noch ergänzend zu der bis spätestens Ende April 2020 auszahlenden Soforthilfe finanzielle Unterstützung benötigen. In diesem Zusammenhang weist Herr Walter darauf hin, dass deutlich gemacht wurde, dass für die zügige Aufgabenerledigung der Gewährung von Soforthilfe mehr Personal bei der ILB zur Verfügung gestellt werden muss. Des Weiteren fragt er an Herrn Prof. Dr. König gerichtet, ob es Bedarfe gibt hier als Stadt Eberswalde einzugreifen oder welche Maßnahmen durch die Stadt Eberswalde bereits ergriffen wurden.

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass viele Unternehmen entsprechende Förderungen beantragt ha-

ben und dass hierzu ein reger interner Austausch zusammen mit der Wirtschafts- und Tourismusentwicklungs GmbH / WITO GmbH (WITO) und dem Unternehmerverband Barnim e. V. erfolgt. Es wäre unter anderem zu prüfen wieviel finanzielle Mittel für welche Zwecke zur Verfügung gestellt werden können, um eine Gleichbehandlung aller Unternehmen sicherzustellen, aber auch, wie eine Ergänzung zu den bestehenden Instrumenten überhaupt aussehen könnte.

In Ergänzung zu den gemachten Ausführungen von Herrn Walter zur „Soforthilfe“ und der im Rahmen dessen vorgenommenen Beantwortung der von Herrn Zinn gestellten Frage unter TOP 6.1, 4. Anstrich der heutigen Einwohnerfragestunde teilt Herr Lux mit, dass die Landeshauptstadt Berlin keine Prüfung der dort vorliegenden Anträge vornimmt.

**TOP 8:
Informationsvorlagen**

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

**TOP 10:
Genehmigung von Eilentscheidungen**

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

**TOP 11:
Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

TOP 11.3:
Vorlage: BV/0165/2020 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 02.2 – Dezernat II

Vertragsverlängerung externes Quartiersmanagement

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 25/7/20**

Der Hauptausschuss stimmt der Verlängerung des bestehenden Auftrages mit der S.T.E.R.N. Gesellschaft für behutsame Stadterneuerung mbH bis einschließlich Juni 2020 zu.

TOP 11.4:

Vorlage: BV/0162/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE.,
Fraktion SPD | BFE,
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
Fraktion CDU

Eilbeschluss: Kurzfristige Sicherung der im Dezember beschlossenen Erweiterung der personellen Kapazitäten in der Brennpunkt bezogenen Jugendsozialarbeit

Herr Lux bittet als Miteinreicher der Beschlussvorlage, dass Herr Prof. Dr. König die aktuellen Aktivitäten der Stadtverwaltung Eberswalde zur Thematik darlegt, um auf dieser Grundlage entscheiden zu können, wie weiter mit der Beschlussvorlage umgegangen wird.

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass die Verwaltung - basierend auf der bereits in der Sitzung mit den Fraktionsvorsitzenden am 19.03.2020 vorgenommenen Ankündigung - eruiert hat, inwiefern eine kurzfristige Besetzung der Streetworkerstelle durch Vornahme eines Mixes von Zuwendung und Vergabe erfolgen könne; er am darauffolgenden Tag alle drei Träger, die mobile Jugend- und Sozialarbeit in der Stadt Eberswalde anbieten, über diese Möglichkeit informiert und diese gebeten hat, ihm binnen eine Woche ein Angebot zu unterbreiten, wie dies aus ihrer Sicht umgesetzt werden könnte. Daraufhin erhielt Herr Prof. Dr. König zwei Angebote, die er mit der städtischen Jugendkoordinatorin inhaltlich bewertet und gegenübergestellt hat. Im Ergebnis dessen hat er am 03.04.2020 die Zuwendung an die Stiftung SPI gegeben, die versucht, die noch nicht besetzte Streetworker-Stelle ab Mai 2020 spätestens jedoch ab Juni 2020 zu besetzen. Er führt aus, dass die Stelle in das bisherige Team der Streetworker integriert wird, so dass dann 6 Tage/Woche von mittags bis in die späten Abendstunden hinein der Aufgabenbereich abgedeckt werden kann. Somit wurde seiner Ansicht nach dem im Rahmen der in der Stadtverordnetenversammlung am 17.12.2019 beschlossenen Beschlussvorlage BV/0070/2010 „Haushaltssatzung 2020/2021“ zugestimmten Änderungsantrag „Erweiterung der Personalkapazitäten bei den Streetworkern“ (eingereicht von den Fraktionen DIE LINKE., SPD | BFE und CDU) Rechnung getragen. Sollte sich herausstellen, dass zeitliche Verlagerungen notwendig und sinnvoll sind, werden die Dienstzeiten entsprechend angepasst. Herr Prof. Dr. König informiert, dass derzeit das Auswahlverfahren vorgenommen wird und hofft, dass die Besetzung zeitnah erfolgt. Im Rahmen dessen macht Herr Prof. Dr. König deutlich, dass grundsätzlich eine enge Abstimmung zwischen dem städtischen Ordnungsamt und den Streetworkern hinsichtlich der zu besuchenden Orte erfolgt und dass die Jugendlichen über die aktuellen Lagen informiert werden und welche Konsequenzen sich daraus ergeben.

Herr Walter teilt als Miteinreicher im Namen der einreichenden Fraktionen der Beschlussvorlage mit, dass basierend auf den Ausführungen von Herrn Prof. Dr. König die Erforderlichkeit des vorliegenden Eilbeschlusses nicht mehr gegeben ist und sie die Beschlussvorlage zurückziehen.

TOP 11.5:

Vorlage: BV/0172/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt

Grundstücksverkauf Ostender Höhen 4

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 26/7/20

Die Verwaltung wird ermächtigt, das Grundstück Ostender Höhen 4, Flur 10 Gemarkung Eberswalde, Flurstücke 1219 und 1220 mit einer Gesamtgröße von 570 qm nach erfolgter Ausschreibung an den Meistbietenden zum Kaufpreis entsprechend seines Gebotes in Höhe von 75.000,00 € zu veräußern.

TOP 11.6:

Vorlage: BV/0175/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt

Grundstücksverkauf Ostender Höhen 15

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 27/7/20

Die Verwaltung wird ermächtigt, das Grundstück Ostender Höhen 15, Flur 10 Gemarkung Eberswalde, Flurstücke 1185, 1186 und 1187 mit einer Gesamtgröße von 590 qm nach erfolgter Ausschreibung an den einzigen Bieter zum Kaufpreis in Höhe seines Gebotes von 55.388,74 € zu veräußern.

TOP 11.7:

Vorlage: BV/0133/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt

Grundstücksverkauf Ostender Höhen 17

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 28/7/20

Die Verwaltung wird ermächtigt, das Grundstück Ostender Höhen 17, Flur 10 Gemarkung Eberswalde, Flurstücke 1183 und 1184 mit einer Gesamtgröße von 660 qm nach erfolgter Ausschreibung an den Meistbietenden zum Kaufpreis entsprechend Gebot in Höhe von 70.363,00 € zu veräußern.

TOP 11.8:

Vorlage: BV/0170/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt

Grundstücksverkauf Ostender Höhen 19

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 29/7/20

Die Verwaltung wird ermächtigt, das Grundstück Ostender Höhen 19, Flur 10 Gemarkung Eberswalde, Flurstücke 1181 und 1182 mit einer Gesamtgröße von 791 qm nach erfolgter Ausschreibung an den Meistbietenden zum Kaufpreis entsprechend Gebot in Höhe von 91.111,00 € zu veräußern.

TOP 11.9:

Vorlage: BV/0174/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt

Grundstücksverkauf Mertensstraße

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 30/7/20

Die Verwaltung wird ermächtigt, das Grundstück Mertensstraße, Flur 1 Gemarkung Eberswalde, Flurstück 2747 mit einer Gesamtgröße von 839 qm nach erfolgter Ausschreibung an den Meistbietenden zum Kaufpreis entsprechend seines Gebotes in Höhe von 87.001,00 € zu veräußern.

TOP 11.10:

Vorlage: BV/0173/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt

Grundstücksverkauf Fritz-Weineck-Straße zur Errichtung einer Arztpraxis

Herr Passoke stellt den Antrag auf Erteilung des Rederechtes für Herrn Zinn.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Zinn bezieht sich auf die Beschlussvorlage und teilt mit, dass er diese Entscheidung sehr begrüßt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 31/7/20

Die Verwaltung wird ermächtigt, eine Teilfläche des Flurstücks 774 der Flur 18 Gemarkung Finow mit einer Größe von ca. 1.350 qm an einen Allgemeinmediziner zur Errichtung einer modernen Arztpraxis in Eberswalde ohne öffentliche Ausschreibung zum Kaufpreis in Höhe von 67.500,00 € zu veräußern.

TOP 11.11:

Vorlage: BV/0171/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 23 - Liegenschaftsamt

Grundstücksankauf für Versickerungsbecken Ostender Höhen

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 32/7/20

Die Verwaltung wird ermächtigt, eine Teilfläche von ca. 990 qm vom Flurstück 852, Flur 10, in der Gemarkung Eberswalde zum Kaufpreis in Höhe von 99.000 € zur Errichtung eines Versickerungsbeckens für das Wohngebiet Ostender Höhen zu erwerben.

TOP 11.12:

Vorlage: BV/0158/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

**Vergabe von Bauleistungen nach VOB – Sicherung und Inwertsetzung der Borsighalle;
Los - Instandsetzung Nordwand - LV 1, Erd-, Mauer-, Stahlbau- und Abdichtungsarbeiten**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 33/7/20

Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag für das Los - Instandsetzung Nordwand – LV 1, Erd-, Mauer-, Stahlbau- und Abdichtungsarbeiten - für die Sicherung und Inwertsetzung der Borsighalle in Eberswalde mit einem Auftragswert in Höhe von 199.596,49 Euro zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag an die Firma TSU Tief-, Straßenbau und Umwelt GmbH, Eberswalder Straße 177, in 15374 Müncheberg zu erteilen.

TOP 11.13:

Vorlage: BV/0167/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für den Ausbau der Carl-von-Ossietzky-Straße

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 34/7/20

Der Hauptausschuss beschließt die Planungsleistungen für den Ausbau der Carl-von-Ossietzky-Straße inklusive Regenleitung in Höhe von 120.594,36 EUR an die Finow Plan GmbH, Altenhofer Straße 13 a in 16227 Eberswalde zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Vertrag mit dem Ingenieurbüro zu schließen.

TOP 11.14:

Vorlage: BV/0168/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für den Ausbau der Dannenberger Straße

Herr Grohs erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 35/7/20

Der Hauptausschuss beschließt die Planungsleistungen für den Ausbau der Dannenberger Straße inklusive Regenentwässerung und Abwasserleitung in Höhe von 53.058,61 EUR an die ibe GmbH, Brunnenstraße 4 in 16225 Eberswalde zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Vertrag mit dem Ingenieurbüro zu schließen.

TOP 11.15:

Vorlage: BV/0169/2020 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Straßenunterhaltung im Stadtgebiet Eberswalde, OT Tornow, OT Sommerfelde und OT Spechthausen
Pflaster- und Straßenbauarbeiten**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 36/7/20

Der Hauptausschuss beschließt die Bauleistungen für die Straßenunterhaltung an die Firma Straßen- und Tiefbau Dirk Wesebaum, Templiner Straße 31 A in 16247 Joachimsthal zu vergeben.

Dem Vergabevorschlag für die Straßenunterhaltung im Stadtgebiet Eberswalde mit einem

Jahresauftrag 2020	in Höhe von 67.804,39 €
Vertragsverlängerung 2021	in Höhe von 67.804,39 €
Vertragsverlängerung 2022	in Höhe von 67.804,39 €

wird bei Wahrnehmung, die Option auf Vertragsverlängerung für die Jahre 2021 und 2022, vorbehaltlich der Bereitstellung der finanziellen Mittel zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Straßen- und Tiefbau Dirk Wesebaum, Templiner Straße 31 A in 16247 Joachimsthal, zu erteilen.

TOP 9:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1 Herr Landmann:

- teilt mit, dass er sich in seiner Funktion als Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport (ABJS) aufgrund der aktuellen Situation sehr für die Lage der Kita-Notbetreuung interessiert hat und zunächst dem Wunsch des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung und des Vorsitzenden des Hauptausschusses entsprochen hat, von Anfragen gegenüber der Verwaltung in diesen schwierigen Zeiten möglichst Abstand zu nehmen; dennoch hat er den ständigen Kontakt zu einer Fachkollegin im Kreistag gesucht, die Leiterin einer Kita im Brandenburgischen Viertel ist und Kontakt zu anderen Kita-Einrichtungen hat; diese informierte ihn, dass die Entscheidung von den Kolleginnen und Kollegen in den Kita's zur dezentralen Notbetreuung sehr lobenswert aufgenommen wurde und die Zusammenarbeit mit der Verwaltung als sehr gut eingeschätzt wird; hierfür spricht Herr Landmann gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung seinen Dank aus und bittet Herrn Prof. Dr. König, diesen entsprechend weiterzuleiten; weiterhin teilt Herr Landmann mit, dass in den letzten Tagen vermehrt die Frage auftrat zum Einsatz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die zur Risikogruppe gehören und hier insbesondere zum Rückkehr in den Regelbetrieb; aus diesem Grund fragt Herr Landmann, ob es hierzu bereits Gespräche mit dem Landkreis Barnim oder dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBJS) bzw. entsprechende Informationen gibt, wie der Mitarbeiter Einsatz, insbesondere der Personen, die der Risikogruppe angehören, zu erfolgen hat oder ob hier gravierende Auswirkungen zu erwarten sind

Herr Prof. Dr. König sagt zu, den Dank entsprechend weiterzuleiten. Weiterhin teilt er mit, dass die Sachlage mit den Kita-Leiterinnen erörtert und die weitere Verfahrensweise festgelegt wurde. Demnach werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die der Risikogruppe angehören, nicht in der Notbetreuung eingesetzt. Des Weiteren hat man sich Gedanken gemacht, wenn die Regelbetreuung wieder zum Tragen kommen sollte. Grundsätzlich gilt hier, dass auch diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder in der Regelbetreuung eingesetzt werden würden, vorbehaltlich der persönlichen Zustimmung. Herr Prof. Dr. König informiert, dass der Anteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die der Risikogruppe angehören, gering ist und deren Einsatz durch das übrige Personal aufgefangen werden könnte. Gleichwohl wurde seitens der älteren Kolleginnen und Kollegen, die ein sehr starkes Verantwortungsbewusstsein haben, signalisiert, dass sie ihre gewohnte Arbeit gerne wieder aufnehmen würden. Er macht deutlich, dass hierbei auch die medizinischen Empfehlungen entsprechend berücksichtigt und im Vorfeld enge Absprachen mit dem Landkreis Barnim, den Mitarbeitern/innen und dem Personalrat zur weiteren Vorgehensweise erfolgen werden. Sofern hierzu neue Erkenntnisse bis zur Stadtverordnetenversammlung am 29.04.2020 vorliegen sollten, wird eine entsprechende Information erfolgen.

- bezieht sich auf die Tatsache, dass die Beschlussvorlage BV/0178/2020 „Grundschule Finow – Vergabe Erweiterungsbau“ in der heutigen Sitzung unter TOP 4 „Feststellung der Tagesordnung“ durch die Verwaltung als Einreicher zurückgezogen wurde und dass seines Wissens nach

beabsichtigt war, die Aufgabe auf die Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH (WHG) zu übertragen und fragt aus diesem Grund, wie der Stand der Gespräche mit der WHG derzeit ist

Herr Prof. Dr. König führt aus, dass die o. g. zurückgezogene Beschlussvorlage, wobei es sich um eine Vergabe an die WHG gehandelt hätte, vorsorglich auf die Tagesordnung gesetzt wurde, weil zu dem Zeitpunkt nicht absehbar war, welche politischen Gremien in nächster Zeit tagen werden und man zu dem Schluss kam, dass das Zurückziehen einer Beschlussvorlage unkomplizierter vorzunehmen wäre, als die Erweiterung der Tagesordnung um diese. Nunmehr ist festzustellen, dass in der Kürze der Zeit das hierfür erforderliche Vergabeverfahren nicht ordentlich vorgenommen werden konnte. Herr Prof. Dr. König teilt zum Stand der Gespräche mit, dass eine Hochrechnung der Zahlen bis zum Jahr 2030 vorgenommen wurde, um Anhaltspunkte zu haben, was zukünftig benötigt wird und die gesetzlichen Regelungen hinsichtlich der Schulbau-richtlinie sowie des Arbeitsschutzes bezogen auf das Projekt erörtert wurden. Im Ergebnis ist festzustellen, dass es unter anderem eine Ausgabeküche, einen Speiseraum für ca. 120 bis 150 Kinder, ein Personal-WC, einen Lagerraum sowie multifunktionale Klassenräume geben wird. Ziel ist, alle Bedarfe abdecken zu können. Herr Prof. Dr. König informiert, dass derzeit die Vorplanung erstellt wird, anhand derer dann konkretere Aussagen getroffen werden können und im Nachgang dessen das Vergabeverfahren vorgenommen wird.

9.2 Herr Jede:

- regt bezogen auf den beabsichtigten Erweiterungsbau „Grundschule Finow“ und wenn dort Vergaben getätigt werden an, dass es nicht verkehrt sein kann, wenn in diesem Gebäude auch ein WC für Kinder installiert wird

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass dieses Ansinnen bereits berücksichtigt wird.

Herr Herrmann beendet den öffentlichen Teil der Hauptausschusssitzung um 18:57 Uhr.

Herrmann
Vorsitzender des
Hauptausschusses

Behnke
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

